

Der Kreuzstetter Stromgleiter



In der Marktgemeinde Kreuzstetten möchten wir ein Carsharingprojekt realisieren und laden daher zu einer

**Informationsveranstaltung am 11. Oktober,
19 Uhr im Gemeindezentrum Niederkreuzstetten**

Möglichkeit zu Probefahrten ab 18 Uhr

herzlich ein. Georg Hartmann, der bereits mehrere Gemeinden bei e-car-sharing betreut, wird grundlegend aus der Praxis informieren und steht für alle Fragen zur Verfügung. Geplant ist die Stationierung eines Elektroautos vom Typ Renault Zoe vor dem Gemeindeamt in Niederkreuzstetten. Dort wird im Zuge des Umbaus eine Elektro-Ladesäule errichtet.

Ab 18 Uhr besteht die Möglichkeit zu einer **Probefahrt mit einem Renault Zoe der Firma Polke, Mistelbach.**

Der Grundgedanke

Mehrere Personen nützen für gelegentliche Fahrten gemeinsam ein Elektroauto, sparen sich so die Kosten für ein (Zweit-)auto und sind umweltfreundlich unterwegs. Für ein Auto sind (je nach Fahrintensität) ca. 15 Personen zur Kostendeckung erforderlich.

In Niederösterreich gibt es bereits rund 40 verschiedene Carsharingprojekte in Gemeinden. Seitens der Landespolitik werden Initiativen in diese Richtung mit entsprechenden Förderungen unterstützt.

Vorteile Carsharing

Carsharing mit Elektroautos bietet einige Vorteile, die wir auch in unserer Gemeinde nutzen möchten:

- Zweit- und Drittautos können damit eingespart werden
- Elektroautos sind ohne CO₂-Emissionen unterwegs
- Geringe Kosten für Privatpersonen, Vereine und Gemeinde
- Elektroautos können inzwischen mehr als 90 Prozent unserer Alltagsfahrten abdecken

Die Kosten

Der **jährliche Mitgliedsbeitrag** für einen Haushalt wird **100 €** betragen, pro zurückgelegtem **Kilometer** (dies wird mit GPS ausgelesen) werden **15 Cent** verrechnet, der jeweilige Betrag wird über monatlichen Bankeinzug beglichen. Damit sind alle Kosten für die Anschaffung des Elektroautos, Strom, Instandhaltung etc. abgedeckt.

Alle im jeweiligen Haushalt gemeldeten Personen, die eine entsprechende Fahrberechtigung besitzen, dürfen das Elektroauto benützen.

Für das Fahrzeug wird eine Vollkaskoversicherung abgeschlossen, der Selbstbehalt beträgt 300 Euro. Jeder teilnehmende Haushalt erhält eine Mitgliedskarte in Form einer Scheckkarte, mit der das Auto aufgesperrt werden kann. Dies ist nur möglich, wenn vorher eine entsprechende Reservierung über eine online-Plattform vorgenommen wurde.

Das Elektroauto ermöglicht eine Fahrtstrecke von 140 Kilometern, bei entsprechendem Ladeanschluss (beispielsweise bei der Ladesäule beim Gemeindeamt) kann das Fahrzeug bei leerer Batterie in ca. 1 Stunde und 15 Minuten wieder voll aufgeladen werden. Der Ladestand der Batterie ist bei der Reservierung ersichtlich. Durch das dichte Netz der öffentlichen Ladesäulen sind auch längere Fahrstrecken durchaus möglich.

Ansprechpartner in der Marktgemeinde Kreuzstetten:

GfGR Christine Kiesenhofer, Tel. 0680 1232757, Mail: christinekiesenhofer@aon.at
GfGR DI (FH) Karl Toifl, Tel. 0664 88555041, Mail: k-toifl@gmx.at

Anmeldungen für die verbindliche Teilnahme am e-car-sharing in Kreuzstetten werden bei der Infoveranstaltung am 11. Oktober und im Gemeindeamt Kreuzstetten bis 31. Oktober 2016 entgegen genommen!